

Neuaufgabe der Reihe zur beruflichen Förderung von Frauen **Hilfreicher Kompass für das persönliche Weiterkommen**

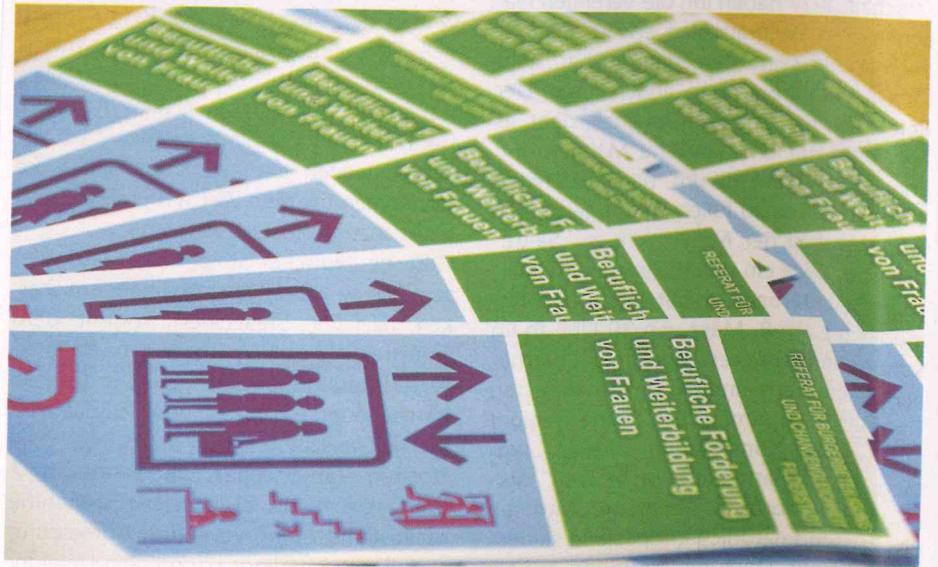
Die gesellschaftliche Sichtweise hat sich verändert: Dass Frauen heute aktiv ihr berufliches Weiterkommen planen und junge Mütter großes Interesse am Wiedereinstieg in den Job haben, ist längst keine Besonderheit mehr. „Es hat sich was getan“, sagt auch Inge Zimmermann, eine der Geschäftsführerinnen von BeFF e.V., einem Verein, der Frauen seit 1985 in ihrer beruflichen Förderung unterstützt und der das vom Wirtschaftsministerium geförderte Landesprogramm „Kontaktstelle Frau und Beruf“ aufgebaut hat.

Denn die Karriereplanung ist – zumal nach einer Erziehungspause – beileibe kein Selbstläufer. Ein Arbeitsmarkt im Wandel schafft immer wieder neue berufliche Anforderungen mit erweiterten Qualifizierungen und rückt dafür angestammte Tätigkeiten ins Abseits. Guter Rat kann in diesem Orientierungsdschungel wie ein Kompass wirken: Welche Richtung lässt sich beim Wiedereinstieg sinnvollerweise einschlagen, erweist sich ein Umstieg als notwendig, tun sich vielleicht Lücken in der Bewerbungsmappe auf? Überlegungen dieser Art gehören für Inge Zimmermann zum Beratungsalltag in der Stuttgarter Kontaktstelle. Als Business Coach bietet sie interessierten Filderstädterinnen aber auch die Möglichkeit, direkt vor Ort persönliche Anliegen im vertraulichen Rahmen zu klären. Die kostenfreien Beratungstermine sind eingebunden in ein Gesamtpaket, das Dr. Susanne Omran, die Referentin für Chancengleichheit, unter dem Stichwort „Berufliche Förderung und Weiterbildung von Frauen“ geschnürt hat. Zum wiederholten Mal konnte sie dafür die Mitarbeiterinnen von BeFF e.V. gewinnen.

Neben Inge Zimmermann, die Interessentinnen gleich zweimal (am Vormittag des 17. April sowie am 18. Oktober nachmittags) jeweils drei Stunden lang beim beruflichen Ausloten unterstützt, kommt auch Camilla Bornscheuer nach Filderstadt. Die Beraterin gestaltet am 7. März, dem Vorabend des Internationalen Frauentages, einen Workshop zum Thema „Die eigenen Stärken leben“. Zudem sollten sich Filderstädter Frauen schon jetzt den 27. September im Kalender anstreichen: An diesem Donnerstag können sie gemeinsam mit der Mental- und Gesundheitstrainerin Anja Beyer vielfältige Strategien entwickeln, mit deren Hilfe Stress abgebaut, die Kraft gebündelt und der Energiehaushalt ins Lot gebracht werden kann – ein Abend rund um die Work-Life-Balance.

Mit ihrer konstruktiven Zusammenarbeit, die bereits im dritten Jahr Früchte trägt, wollen Susanne Omran und die Mitarbeiterinnen von BeFF e.V. die vielbeschworene „Vereinbarkeit von Familie und Beruf“ weiter voranbringen. „Dieses vermeintliche Frauenthema ist in alloseitigem Interesse“, betont Inge Zimmermann. Neben den Vätern gehörten auch Unternehmen und Kommunen mit ins Boot, etwa beim Thema Kinderbetreuung. „Wenn man wirklich verhindern will, dass Frauen in Altersarmut enden“, so die Referentin für Chancengleichheit, „braucht es existenzsichernde Arbeitsverhältnisse und die Chance zur gleichberechtigten Teilhabe am Erwerbsleben“.

Anmeldungen für alle Veranstaltungen nimmt das Referat für Chancengleichheit unter der Telefonnummer: 0711/7003-343 oder unter chancengleichheit@filderstadt.de entgegen. (uv)



Die Veranstaltungsreihe „Berufliche Förderung und Weiterbildung von Frauen“ wurde neu aufgelegt.
Foto: Isabell Hoff